GYMNASIUM NEUE SANDKAUL
Neue Sandkaul 29
50859 Köln

English G Access G9 **Band 3** - UNIT 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
Lerninhalte - Talking about holidays - Reading a street map/Tube map - Helping British tourists in Germany - Cricket Methoden- und Medienkompetenz - Giving feedback - Writing: Good sentences - Online research: Find free attractions in London Wortschatz - Holidays, cities, sights, attraction Strukturen - Simple present/simple past (Revision) - Question tags - Present progressive (Revision) - Past progressive Everyday English - Small talk	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. **Leseverstehen** - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	Die SuS können **Wortschatz:** - *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden , - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - present progressive (Revision), past progressive, - Question tags (Einführung bzw. Revision) - simple past/ simple present Kontrastierung **Aussprache und Intonation** Die SuS können - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen , - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren , **Sprachlernkompetenz** Die SuS können - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten **Fachliche Konkretisierungen** - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevalua- tionsinstrumenten **Sprachbewusstheit:** Die SuS können - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben.	**zusätzlicher Focus:** writing **class test:** **Reading**

English G Access G9 ***Band 3*** **- UNIT 1**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klassenarbeit**
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen , - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern , - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären .		

English G Access G9 **Band 3** - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
Lerninhalte - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work Lernaufgabe - Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change. Methoden- und Medienkompetenz - Online research: Compare your region with Wales - Writing course: Paragraphs and topic sentences - Using an English-German dictionary Wortschatz - Jobs, the countryside Strukturen - Will-future (Revision) - Conditional 1 (Revision) - Conditional 2 - Prop-word one Everyday English - Well, actually, anyway	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen . **Schreiben** - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.. **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen , - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - will-future + conditional sentences type 1 (Revision) - conditional sentences (types 2) - prop-word one - a lot/much/many **Aussprache und Intonation** Die SuS können - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, **Sprachlernkompetenz** Die SuS können - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten **Fachliche Konkretisierungen** - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten **Sprachbewusstheit:** Die SuS können - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen , - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.	**zusätzlicher Focus:** **Listening** **class test:** **listening**

English G Access G9 ***Band 3*** - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.		

English G Access G9 **Band 3** - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
Lerninhalte - Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium - Football on the radio - Sport Lernaufgabe - Write about the person behind the name of a street or building near your home. Methoden- und Medienkompetenz - Online research: A profile of a Beatle - Writing: Structuring a text - Structuring topic vocabulary Wortschatz - Sport and free time Strukturen - Relative clauses - Contact clauses - The present perfect with for and since - The present perfect progressive - Clauses of reason and result Everyday English - Planning a trip	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen , - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen , - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - Relative pronouns - contact clause - present perfect (Revision) with for and since - present perfect progressive - adverbial clauses: reason and result **Aussprache und Intonation** Die SuS können - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. **Sprachlernkompetenz** Die SuS können - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. **Fachliche Konkretisierungen** - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** Die SuS können - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.	**zusätzlicher Focus:** **Speaking** **class test:** **reading**

English G Access G9 ***Band 3*** - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen.		

English G Access G9 **Band 3** - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
Lerninhalte - Legends - Natural wonders - Personal feelings Lernaufgabe - Make a brochure with practical tips for Irish student swho want to visit Germany. (Teamwork) Methoden- und Medienkompetenz - Online research: Facts about Ireland - Writing: Yu Ming is ainm dom - Teamwork Wortschatz - Travel between different countries Strukturen - Modals (Revision) - Modal substitutes - Simple past (Revision) - Past perfect Everyday English - Reacting when you don't understand.	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - past perfect, - Modals and substitutes for modal auxiliaries. **Aussprache und Intonation** Die SuS können - gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen. **Sprachlernkompetenz** Die SuS können - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten . **Fachliche Konkretisierungen** - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend), - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** Die SuS können - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren, - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.	**zusätzlicher Focus:** **Writing** **Class test:** **Listening**

English G Access G9 ***Band 3*** - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, - sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.		

English G Access G9 ***Band 3*** - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
Lerninhalte - Unusual hobbies - Edinburgh Castle - The Edinburgh Festival - Scottish Traditions Lernaufgabe - Give a presentation about a musical instrument. Methoden- und Medienkompetenz - Online research: A place in Scotland - Writing: The elements of writing - Giving a presentation Wortschatz - Music and entertainment Strukturen - Reflexive pronouns / each other - The passive	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - reflexive pronouns, each other; - active vs. passive voice. **Aussprache und Intonation** Die SuS können - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. **Sprachlernkompetenz** Die SuS können - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. **Fachliche Konkretisierungen** - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** Die SuS können - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.	**zusätzlicher Focus:** **Mediation** **Class test:** **Listening**

English G Access G9 ***Band 3*** - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren , - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.		

Zeitraum	*Das lesen einer Ganzschrift*	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Lerninhalte: - das Lesen der ersten Ganzschrift Methoden- und Medienkompetenz: - Szenisches Lesen - Kreatives Schreiben - IN PLANUNG -	Die Sus können **Leseverstehen:** - Aus einem literarischen Text wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen:** *zusammenhängendes Sprechen* - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - Inhalte des vorliegenden Textes nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen **Schreiben:** - kurze Texte und Aufgaben zum literarischen Text verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten - kreatives Schreiben (z.B. Tagebucheinträge, Rollenbiographie, kleine Inhaltsangaben, Fortsetzung der Geschichte schreiben etc.)	**Grammatik:** - Revision Grammatik Access 1 -3	**zusätzlicher Focus:** **Reading** **Class test:** **Reading**

English G Access G9 **Band 4** – Unit 1	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - New York - Manhattan neighborhoods -The 5 boroughs of New York **Methoden- und Medienkompetenz** - A newspaper article - Mediation: The 9/11 memorial - Reading comics - A magazine article - Study skills: Writing a summary of an article **Wortschatz** - Activities and hobbies **Strukturen** - Gerund - Comparisons - Konnektoren (Konzessivsätze) - *where* als Nebensatzkonjunktion	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** • Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** • Gerund • *Where* • Comparisons *Although, (even) though, even if* **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, • die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen, • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern	**Schwerpunkt**: Listening + Writing (Summary)

English G Access G9 **Band 4** – Unit 1	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
	Text- und Medienkompetenz *Die Schülerinnen und Schüler können* • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: *Die Schülerinnen und Schüler können* • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen Interkulturelles Verstehen und Handeln: *Die Schülerinnen und Schüler können* • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären		

English G Access G9 **Band 4 – Unit 2**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - New Orleans (music, nature, Hurricane Katrina, etc.) - Food - Memory box - Segregation - African Americans - Thanksgiving - Meeting new people **Methoden- und Medienkompetenz** - Study skills: Skimming a text - Mediation: Relevant information -Creating a timeline - Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine **Wortschatz** - Food **Strukturen** - Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3 - Adverbs of degree **Everyday English** - Recommending dishes - Giving advice	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte, • Texten wesentliche Informationen entnehmen. **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen im privaten und öffentlichen Kontext in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von unterschiedlichen Medien zusammenfassend wiedergeben, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht ordnen sowie bei Bedarf ergänzen.	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** • Conditional sentences 1 and 2 (Revision) • Conditional sentences 3 • Adverbs of degree **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen. **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen. • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie Anregungen aufnehmen. **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (z.B. detailliert, suchend bzw. selektiv, global), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten anwenden. **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.	**Schwerpunkt:** Reading **Zusätzlicher Schwerpunkt**: Preparation oral exam

English G Access G9 **Band 4** – Unit 2	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**

	Text- und Medienkompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren aufbereitete sowie einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
	• eigene und fremde Texte weitgehend funktional ordnen und gliedern,
	• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten sowie mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
	• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
	  • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen.
	  • die Wirkung von Texten und Medien erkunden.
	
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch kritisch – in Frage stellen.
	
	Interkulturelles Verstehen und Handeln:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
	• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.		

English G Access G9 **Band 4 – Unit 3**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - California - Marine reserves - Being polite - LA; celebrities and paparazzi - Wildfire **Lernaufgabe** - Write a report **Methoden- und Medienkompetenz** - Mediation: Cultural differences - Interviews - Newspaper articles - Study skills: Making an outline for a report - Text: A future without water **Wortschatz** - Adjectives: synonyms and antonyms **Strukturen** - *will-/going to*-future (Revision) - present progressive for the future - spontaneous *will* - non-/defining relative clauses; contact clauses **Everyday English** - Saying the right thing	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen , • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen . **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen , • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten , • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen , • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen, • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen . **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen , • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung**	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** • *Will-/going to*-future • Present progressive for the future • Spontaneous *will* • Non-/defining relative clauses / contact clauses **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren . **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern, • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben , • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen , • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren, • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.	**Schwerpunkt**: Writing (Report) + Listening

English G Access G9 **Band 4 – Unit 3**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**

	Text- und Medienkompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen ,
	• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
	• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
	• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
	• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
	  • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
	  • die Wirkung von Texten und Medien erkunden .
	
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Soziokulturelles Orientierungswissen:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen
	
	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
	• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch – in Frage stellen.
	
	Interkulturelles Verstehen und Handeln:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
	• sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
	• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären ,
	• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen.		

English G Access G9 **Band 4 – Unit 4**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - South Dakota - American high schools - The Lakota and the Dakotas - Mount Rushmore **Lernaufgabe** - A presentation: Introduce yourself to your American class **Methoden- und Medienkompetenz** - Mediation: Cultural differences 2 - Study skills: Using a German-English dictionary - Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian **Wortschatz** - Morphology. Suffixes - Making requests **Strukturen** - Simple past and past progressive (Revision) - State verbs and activity verbs - Indirect speech - The definite artile	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren . **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen , • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben , • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen , • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen .	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** • Simple present / present progressive • Simple past / past progressive • State verbs / activity verbs • Indirect speech. **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern , • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks , • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben , • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben , • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren, • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern. • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.	**Schwerpunkt**: Reading **Zusätzlicher Schwerpunkt** speaking

English G Access G9 **Band 4** – Unit 4	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**

	Text- und Medienkompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
	• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern ,
	• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten ,
	• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
	  • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen ,
	  • die Wirkung von Texten und Medien erkunden.
	
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Soziokulturelles Orientierungswissen:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.
	
	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
	• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch – in Frage stellen.
	
	Interkulturelles Verstehen und Handeln:
	Die Schülerinnen und Schüler können
	• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
	• sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
	• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.		

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 1	**Funktionale kommunikative Kompetenz**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - Australien: Landschaft, Klima, Tiere - Sydney - High school in Australien - Städte und Länder beschreiben - Aboriginale Bevölkerung Australiens - Europäische Kolonialisierung Lernaufgabe - Gründe für einen Schüleraustausch nach *Far North* Queensland finden Text - *Coast to Coast* (Romanauszug)	Die SuS können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen ebenso wie längeren Hör-/Hörsehtexten. - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen. - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen. - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen. - Notizen gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. **Schreiben** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen. - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen. - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten überarbeiten. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen..	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden. - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.. **Grammatik:** - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie Bezüge herstellen. - weitere Aspekte des Zukünftigen und andere Modalitäten ausdrücken. - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - participle and infinitive clauses. **Aussprache und Intonation** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen. - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen. - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie. - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent. **Orthografie:** - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** - auch komplexere anwendungsorientierte Formen einsetzen. - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen. - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern. - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrbuchgrammatik. - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (Partner-Check/-Korrektur) **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4:	**Schwerpunkt** Reading und Writing

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	<u>Text- und Medienkompetenz</u> Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen.. - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten. - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen. - Erstellung von *Explainer Videos* zu Grammatikphänomen *Fachliche Konkretisierungen:* *Ausgangstexte* - literarische Texte: längerer narrativer Text (*Coast to Coast*), Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips. *Zieltexte* - Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen); Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips, - literarische Texte: narrative und szenische Texte; Videoclips. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. - eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen., - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln. - in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren. *Fachliche Konkretisierungen* - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften. - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch. - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte. -		

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 2	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - Der Nordwesten Englands: Region, Wirtschaft - Newcastle und Durham - Soziale Medien und Privatsphäre - Beziehungen und Gefühle beschreiben - Internetreklame Lernaufgabe - Ein kurzes Videoüber sich selbst filmen Text - *Broken Biscuits* (Auszug aus einem Theaterstück)	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen , - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice, Skills & media competence), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen . **Sprechen** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, - in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. **Schreiben** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen , - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - weitere Modalitäten ausdrücken, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to. **Aussprache und Intonation** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds, - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren, - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (Geordie). *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie . **Orthografie:** - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - hyphenation (Dictionary), - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (‚Access to words' in jeder Unit), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern, - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 58/5). *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik, - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units), - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (Partner-Check/-Korrektur in den Units + Verweis auf: Giving Feedback. **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA,	**Schwerpunkt** Listening und Writing

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 2	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63 *Broken Biscuits*), - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten , - in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten, - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen , - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden . *Fachliche Konkretisierungen:* *Ausgangstexte* - Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips (argumentativ, Interview, Werbeanzeige, Diagramme, Audio- und Videoclips durchgehend, besonders The world behind the picture), - literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips (Dramenauszug). *Zieltexte* - Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips (Interview, Zusammenfassung, Stellungnahme, Videoclips) - literarische Texte: narrative und szenische Texte; Videoclips (szenische Texte, Videoclip). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen , - eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen . Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 2: Social media and privacy), - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (Role play), - in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (S. 66–67), - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritischdistanzierend diskutieren *Fachliche Konkretisierungen* - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag u. Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 2: Social media and privacy), - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (Online advertising).		

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 3	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - Der Südwesten der USA: Region, Landschaft, Klima, Menschen - Santa Fe - Schulsysteme in den USA und dem UK - Charakterbeschreibungen - Monument Valley - Schülerjobs in den USA - Lebensläufe und Anschreiben auf Englisch verfassen - Vorstellungsgespräch auf Englisch Lernaufgabe - Bewerbung und Vorstellungsgespräch für einen Freiwilligenjob im Ausland vorbereiten Text - Good behaviour in the workplace	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen. **Leseverstehen** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, - in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. **Schreiben** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung** - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - personal passive (verbs with two objects). **Aussprache und Intonation** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds), - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv) (Vokabular mit Lautschrift und Haupt- und Nebenakzent). **Orthografie:** - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (Giving feedback), - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (‚Access to words' in jeder Unit), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen , - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern, - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (Skills & Media C.: Reading/Writing/Speaking skills, Project and Presentation Skills, Study Skills), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 73/5). *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik , - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) , - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4: New Zealand), - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (Unit 3:Southwestern USA), - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (How to communicate in job interviews, SMC), - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (Unit 3: Kontrast in-/ formell: formal letter, CV, application, job interview; SMC).	**Schwerpunkt** Reading and Writing

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 3	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (Image-based texts), - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (SMC 1–2), - in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (poster), - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren . *Fachliche Konkretisierungen:* *Ausgangstexte* - Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips (formelle Briefe , Audio- und Videoclips: The world behind the picture), - literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips . *Zieltexte* - Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips (Stellungnahme, CV/Bewerbung , Vorstellungsgespräch , formelle Briefe). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 3: Good behaviour in the workplace), - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritischdistanzierend diskutieren. *Fachliche Konkretisierungen* - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 3: Life in Santa Fe), - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch (Going to school in the USA and the UK), - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (student/volunteering jobs), - Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren (Unit 3 durchweg: student jobs, formal letter, Cv, application, job interview, volunteering summer job).		

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 4	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
Lerninhalte - Neuseeland: Landschaft, Klima, Städte, Wirtschaft, Menschen - Farmleben und -tiere - Australien und Neuseeland - Māori - Sprachen Neuseelands - Englisch als Weltsprache Text - *Beginning of the Tournament* (Kurzgeschichte)	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (Partern-/Gruppenarbeiten), - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen , - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. **Schreiben** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen. **Sprachmittlung** - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.	Die SuS können **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden, (Textbesprechung/-produktion, Giving feedback). **Grammatik:** - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken. *Fachliche Konkretisierungen:* - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect, - modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to, - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (which). **Aussprache und Intonation** - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds), - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren, - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen (Unit 4: New Zealand), - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie. **Orthografie:** - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - gängige Abkürzungen in formellen Texten. **Sprachlernkompetenz:** - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (‚Access to words' in jeder Unit), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (Skills & Media C.,: Reading/Writing/Speaking skills, Project and Presentation Skills, Study Skills). *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik, - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend), - kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen , - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (Partner-Check/-Korrektur in den Units + Verweis auf: Giving Feedback). **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4: New Zealand), - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (Unit 4: Māori language), - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch- konstruktiv reflektieren (Access to cultures: Giving compliments).	**Schwerpunkt** Mediation and Writing

English G Access G9 · **Band 5** – Unit 4	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klausur**
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (*Beginning oft he Tournament*), - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten, - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (slides, photos, cartoon, factual text, poems, short story), - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden. *Fachliche Konkretisierungen:* *Ausgangstexte* - Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips (Interview, Rede, Audio-/Videoclips), - literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips (*The beginning of the Tournament,* Text files,Cartoons Access to cultures). *Zieltexte* - Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips (E-mail, Präsentation). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen . Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 4: English as a global language), - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 101/10b), - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritischdistanzierend diskutieren (S. 118–119 Access to cultures: Giving compliments). *Fachliche Konkretisierungen* - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 4: Farm life), - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch, - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (English as lingua franca, außerdem in Unit 4: diversity, democracy, economy, human rights).		

English G Access G9 **Band 6** - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
Lerninhalte - Photo and image, - Identity in poetry, - Imagery in literature, - Gender and history, - Cultural and genetic identity, - Technology and privacy, - Background file: Tech identity. Lernaufgabe - Write an opinion piece for a class magazine Text - Poems, - Gender and equality (opinion piece), The Seven Daughters of Eve by Brian Sykes (non-fiction).	**Die SuS können** **Hör-/Hörsehverstehen:** - dem Verlauf von Gesprächen sowie längeren Hör-/Hörsehtexten folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen. - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen:** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen. - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und Details entnehmen. - Texten wesentliche Informationen entnehmen. **Sprechen:** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan teilnehmen. - Gespräche eröffnen, fortführen, beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten. - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen. - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien Notizen gestützt wiedergeben. - Notizen gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. **Schreiben:** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen. - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen. - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten überarbeiten. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung:** - auch in komplexeren Begegnungs-situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.	**Die SuS können** **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. **Grammatik:** - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen. - weitere Aspekte des Zukünftigen und Modalitäten ausdrücken. - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern sowie Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect, - personal passive (verbs with two objects), - modal auxiliaries. - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea as well as complex sentences and adverbial clauses and indirect questions. - participle and infinitive clauses - word order (emphatic inversion). **Aussprache und Intonation:** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen., - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen. - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). **Orthografie:** - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - hyphenation - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** *Siehe GAP and SMC* - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen. - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen. - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern. - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen. - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren sowie Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen und eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation nutzen. - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrbuchgrammatik anwenden. - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen anwenden. - Kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen. - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten anwenden. **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten sowie grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben. - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen). - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren, ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern.	**Schwerpunkt:** **Writing**

<u>Text- und Medienkompetenz</u>

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textmerkmale untersuchen.
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten.
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten.
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen.
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (*Explainer Videos).*
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen.
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen,
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und so Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln.
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren.

Fachliche Konkretisierungen

- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften,
- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch,
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte,
- Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren.

English G Access G9 **Band 6** - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
Lerninhalte - The characteristics of communities, - Everyday life in an Amazon community, - Behavioural differences, - How music connects, - Collective protest, - Social and political involvement, - Background file: Political systems in the USA and the UK. Lernaufgabe - Prepare an electronic presentation Text - Go and come back by Joan Abelove (novel) - New Yorkers in the Jungle (novel review) Community projects (blog, non-fiction).	**Die SuS können** **Hör-/Hörsehverstehen:** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren **Leseverstehen:** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice, Skills & Media Competence), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen:** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (durchweg enthalten), - Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten). - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC), - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen **Schreiben:** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen , - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung:** - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.	**Die SuS können** **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help). **Grammatik:** - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken, - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect, - personal passive (verbs with two objects), - modal auxiliaries, - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea, - complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions (), - participle and infinitive clauses - word order (emphatic inversion), **Aussprache und Intonation:** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen , - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift), - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren, - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen . *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). **Orthografie:** - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** *Siehe GAP and SMC* - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (‚Looking at language' in allen Units; Grammar & Practice), - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern, - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (SMC). *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik (Wörterbücher, Lehrwerksgrammatik), - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units, SMC), - Kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen, - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren, - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern.	

	<u>Text- und Medienkompetenz</u> **Die SuS können** - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten - in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (S. 34–36), - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden *Fachliche Konkretisierungen:* *Ausgangstexte* - Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips), - literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips). *Zieltexte* - Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips), - literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** **Die SuS können** - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen. **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** **Die SuS können** - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** **Die SuS können** - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln - in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren. **Fachliche Konkretisierungen** - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften, - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch, - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte, - Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren.	

English G Access G9 **Band 6** - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
Lerninhalte - Technology and change, - About AI, - Our future without bees, - Native American traditions in a changing world, - Imagining the future, - Background file: Energy for the future. Lernaufgabe - Take part in a panel discussion Text - Artificial Intelligence (feature article), - When the bees buzz off (feature article), Mr Penumbra's 24-hour-bookshop by Robin Sloan (novel).	**Die Sus können** **Hör-/Hörsehverstehen:** - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren . **Leseverstehen:** - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice, Skills & Media Competence), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen:** - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen , - Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der regel aufrechterhalten (durchweg enthalten), - Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten). - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC), - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (SMC). **Schreiben:** - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. **Sprachmittlung:** - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.	**Die SuS können** **Wortschatz:** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words), - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help). **Grammatik:** - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen (S. 60), - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken, - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect, - personal passive (verbs with two objects), - modal auxiliaries, - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea, - complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions, - participle and infinitive clauses, - word order (emphatic inversion). **Aussprache und Intonation:** - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen , - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/ Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift)), - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren , - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. *Fachliche Konkretisierungen:* - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). **Orthografie:** - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). *Fachliche Konkretisierungen:* - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. **Sprachlernkompetenz:** *Siehe GAP and SMC* - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Access to words), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (‚Looking at language' in allen Units; Grammar & Practice), - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern, - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (SMC). *Fachliche Konkretisierungen:* - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik (Wörterbücher, Lehrwerksgrammatik), - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units, SMC), - Kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen, - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. **Sprachbewusstheit:** - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und p-robleme kritisch-konstruktiv reflektieren, ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern.	

<u>Text- und Medienkompetenz</u>

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen,
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren.

Fachliche Konkretisierungen

- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften,
- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch,
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte,
- Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren.